

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 20/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertageseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 20/2010

20. KW (17.05.2010 – 23.05.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 13 von 14
Kindertagesstätten: 127 von 127

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

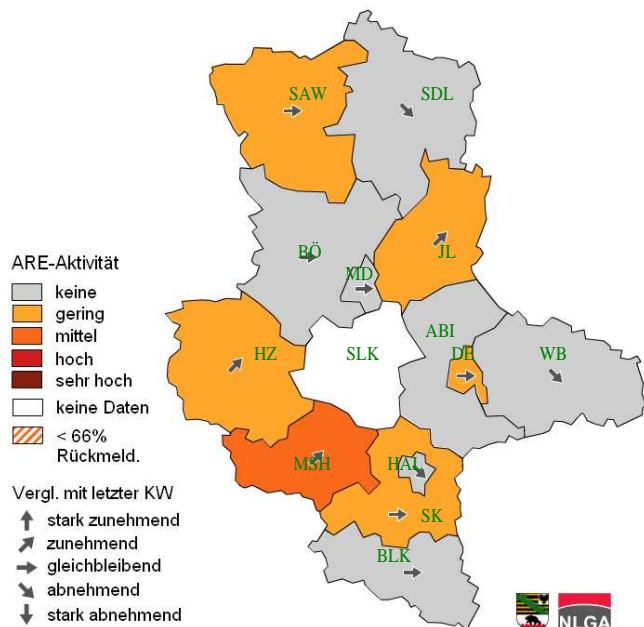
726 von 12344 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 5,9% (Vorwoche: 5,6%)

ARE-Aktivität:

Keine	7 (Vorwoche: 6)
Gering	5 (Vorwoche: 7)
Mittel	1 (Vorwoche: 0)
Hoch	0 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Der ARE-Krankenstand hat sich im Vergleich zur Vorwoche leicht erhöht. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität unverändert auf geringem Niveau.



Virologische Surveillance

In der Berichtswoche (Pfingstferien) gelangten im Rahmen der virologischen Surveillance nur sehr wenige Proben ins Labor (10 Einsendungen), in fünf dieser Proben wurden Viren nachgewiesen (3x Rhinoviren, 1x Enteroviren, 1x Adenoviren).

Die Untersuchungsergebnisse können – wegen der zu kleinen Stichprobe – nur orientierenden Charakter tragen, weisen aber darauf hin, dass in für die Jahreszeit typischer Weise weiterhin Rhino- und Enteroviren (=Picornaviridae) als Erreger respiratorischer Erkrankungen dominieren.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke